

*Dominik Singer bittet Joseph Johann von Liechtenstein, ihm die Anstellung als Torwärter auf Schloss Vaduz zu geben. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1729 April 1.], AT-HAL, H 2614, unfol.*

[1] Durchleuchtister herzog, gnädister reichsfürst und herr, herr etc.<sup>1</sup>

Euer hochfürstlich durchleucht solle ich wehemütgst unterthönigst hinterbringen, wie das der allerhöchste Gott meinen über die 90 jahr alt gewesten vatter Andreas Singer, gewesten schloßthorwarth, von disem zeitlichen in die ewigkeit abgeforderet, und weilen hierdurch dessen gehabtes dienstel erlediget worden, mein vatter aber alß ein über die 50 jahr gewester bedienter sich jederzeit gethreu und fleissig aufgeführt. Alß gelangt an euer hochfürstlich durchleucht mein unterthänigstes bitten, dieselbe wollen gnädigst geruhen zue consolation meiner alten mutter und geschwirsteren mir dises dienstel, welchen ohnedem schon bey meines [2] lieben vatters seelig obgehabten hochen alter etlich jahr lang gethreulich vorgestanden, in höchsten gnaden gnädigst zu conferieren, vor welche hoche gnad umb euer hochfürstliche durchleucht höchstes wohlseyn, auch lang und glukhliche regierung ich mit den meinigen dem allerhöchsten unaufhörlich bitten werden, mich zu also gnädigster erhör unterthonigst empfehle.

Euer hochfürstlich durchleucht

Unterthonigsten knecht  
Dominicus Singer manu propria

[3] [Adresse]

An den durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Joseph Adam des Heyligen Römischen Reichs<sup>2</sup> fürsten, und regierern des haußes von und zu Liechtenstein, herzogen zu Tropau und Jägerndorf, graffen zu Rittberg etc., der römisch kayserlichen mayestät würkhlichen geheimben rath, und ritter deß Goldenen Vliess, grand d'Espagne der ersten class<sup>3</sup>, meinen gnädigsten landtsfürsten und herrn, herrn.

Unterthänigstes bitten, mein, Dominici Singers umb gnädigste conferierung der durch meines vatters seiligen todt erledigten thorwarter stelle in Schloss Hohenliechtenstein.

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.

<sup>2</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

<sup>3</sup> Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.